

RUNDBRIEF NR.: 34

III/01

Eingegangen sind Infos von:

Fast Food (München); Knut (Bochum); Gorillas (Berlin); Beutelboxer (Würzburg); Fenstersturz (Köln); Emscherblut (Dortmund)

NEUE ADRESSEN:

Geändert:

Knut: Knut Kalbertodt, Comeniusstr. 17, 30451 Hannover, Tel: 0172/7065457

TERMINE:

20./21.10. Workshop Fast Food (s. Anlage)

8./9.11. Jubiläum Beutelboxer: „Herzlichen Glückwunsch!!!!!!“(s.Anlage)

SPIELEPOOL:

Impro-Highländer (s. Anlage Knut)

NÄCHSTER STICHTAG:

Ist (Winteranfang) der 21.12.

ANLAGE 1:

EMSCHERBLUT

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir haben nach den verschiedenen Urlauben einen guten Anfang, indem wir zwei Kompaktworkshops haben, um uns und vor allem auch unsere neuen Mitstreiterinnen weiter einzuarbeiten und fit zu machen. - Einen Workshop machen wir selber, unsere eigenen Kapazitäten ausnutzend, den anderen gibt Randy Dixon und wir freuen uns schon darauf.

Anfang nächsten Jahres werden wir wahrscheinlich wieder in der Lage sein, ein internationales Treffen mit einer englischen Gruppe als Partnerschaftsaustausch zu machen und arbeiten daraufhin (aber die Finanzen....!?!?).

Für einige von uns (Susanne, Holger, Bernd, Silke) ist es auch ein Jahr gewesen, ihre improvisatorischen Künste als Klinikclowns einsetzen zu können und zu erproben.

Das war für uns sehr spannend, weil die Ausgangssituation im Krankenhaus ähnlich ist wie auf der Bühne: du weißt nie, was dich in den Zimmern erwartet: an Stimmungen, Bedürfnissen, an Anzahl der Kinder und auch das Alter schwankt.

Aber im Gegensatz zur Bühne ist es eine sehr viel feinere, kleinere Arbeit, sozusagen Kammerspiel im wahrsten Sinne, d.h. es ist sehr konzentriert und im optimalen Fall maßgeschneidert für das Solo- oder Duo- Triopublikum.

Rein „schauspiel-technisch“ ist dabei alles möglich: vom Puppenspiel, über Zauberei, bis zur Pantomime und so öffnet es nicht nur bei den Kindern die Pforten der Phantasie. (Zumal wen sie selber Ideen haben und anfangen Regie zu führen.).

Nun so hat sich gezeigt, daß es viele Möglichkeiten gibt zu improvisieren, Geschichten zu erzählen und wir sind sehr zufrieden und gespannt, was die Zukunft bringt.

Am 13./14.10. haben uns die Kollegen aus Dornbirn(Österreich) eingeladen und wir freuen uns, sie nach einem Jahr wiedersehen zu können.

Am 13. Spielen wir ein Match und am 14. stellen wir unsere Kinderimpro „Reise in Theaterländer“ vor.

Viele Grüße an alle in unserem deutschen Improplände!!

Bernd

Anlage 2:

kuk-theater#knut kalbertodt#comenius 17#30451 H
0172/7065457#knut5364@hotmail.com

An die Freunde des improvisierten Theaterspiels, seid gegrüsst!
Wie Ihr schon unter der Rubrik „Neue Adressen“ lesen konntet, hat sich meine Adresse schon wieder geändert. Ich hoffe diesmal für längere Zeit.
In der letzten Zeit dümpelte ich durch Impro-Deutschland mit den verschiedensten Gruppen und Projekten von denen ich hier berichten möchte.

Dubbel & Stulle

Das ich nordwärts ziehe kommt nicht von ungefähr, da ich seit einiger Zeit vermehrt mit der „Steifen Brise“ zusammenarbeite. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist u.a. „Dubbel & Stulle“, eine Zweier-Impro-Geschichte, mit der Thorsten Brand und ich am 6.9.01 unser Bühnendebüt in Nürnberg bei 6aufKraut hatten. Wir spielten ein Match mit 5 gegen 2 (Vielen Dank von hier aus nochmal an die Krautler für ihre Experimentierfreudigkeit!)

Schwerpunkt für Thorsten und mich war die Gestaltung unserer Bühnenfiguren ausserhalb der Improszenen, unsere Statusgeschichten untereinander und unser unterschiedliches Verhalten den anderen Bühnenakteuren als auch dem Publikum gegenüber. Daraus ergab sich eine Spannung, die sich dem Abend als zuträglich erwies, aber auch durchaus noch ausbaufähig ist.

Die Veranstaltung unterschied sich dadurch von einem „normalen“ 3:3-Match.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal für den von mir vorgeschlagenen „Qualifikationsmodus für eine deutsche Meisterschaft“ entschuldigen. Er disqualifiziert sich von selbst, da es keinen bundesweiten Standard gibt und diese Gleichschaltung von niemandem angestrebt wird. Und das ist auch gut so! Es lebe die Vielfalt!!

Mehr Infos über „Dubbel & Stulle“, die auch weiterhin zu Matches, Shows und WS zur Verfügung stehen, gibt es unter o.g. Kontakt.

Impro-Highländer

Im Frühjahr experimentierte ich mit den „Hottenlotten“ aus Bochum an einer Impro-Show-Variante, die wir dann auch 3x im Thealozzi zur Aufführung brachten:

Es gibt einen Spielleiter und 4 Kandidaten. Die Kandidaten arbeiten erst in Zweier-Teams zusammen. Beide Teams haben eine im Voraus festgelegte Nettospielzeit (15 - 20 Minuten), die der Spielleiter mittels einer Schachuhr kontrolliert. Der Spielleiter stellt den Teams abwechselnd Aufgaben, die die Kandidaten dann zu bewältigen haben. Nach jeder Runde stimmt das Publikum nach Maestro-Manier ab. Das Team, das am Ende seiner Spielzeit die meisten Punkte hat, trägt dann ein Duell gegeneinander aus und ermittelt so den Impro-Highländer des Abends. Dieser darf dann zur Belohnung ein Solo vortragen.

Das Hauptaugenmerk liegt bei dieser Impro-Show auf der Gestaltung der Aufgaben. Es sollten sich möglichst nicht um bekannte Improspiele handeln, sondern um Abwandlungen oder neue Spiele, die die Kandidaten vor schwierige Aufgaben stellt.

Diese Aufgaben werden nicht mit den Kandidaten abgesprochen!

Unserer Erfahrung nach steigt die Sympatie der Zuschauer für die Kandidaten mit dem Schwierigkeitsgrad der Aufgabe und auch die Kandidaten stürzen sich mit Eifer in die Szenen und entwickeln überraschende Lösungsstrategien.

Es ist eine sehr schnelle Show. Die anvisierte Komplettspielzeit liegt bei 70 - 75 Minuten. Es gibt keine Pause.

Die ersten beiden Shows ufernten zeitmäßig ein wenig aus, was auf die vielfältigen Ansprüche, die bei dieser Form an den Spielleiter gestellt werden, zurückzuführen war. Ich hatte schlichtweg den Überblick verloren!

Die dritte Show stimmte vom Timing und war ein großer Spaß für alle Beteiligten.

Bei Interesse an dieser Showform, weitere Infos unter o.g. Kontakt.

Das war´s von mir, ich wünsch uns was
auf bald



Analyse 3:

Liebe Freunde des Improtheaters, liebe fastfood theater-Fans!

1.)

Das fastfood theater bietet zu den bereits angekündigten Kursen einen weiteren Wochenendworkshop Grundkurs (Kurs I) an:

Wochenendworkshop
Grundtechniken des Improvisationstheaters (I)
am 20./21. Oktober 2001 in München

Die Kunst des Improvisationstheaters beruht auf Spontaneität, Kreativität, Offenheit, Teamarbeit und der Freude am Spielen. In einfachen Übungen und Szenen werden die Teilnehmer an die Möglichkeiten des Improvisationstheater herangeführt und lernen zugleich ihr eigenes kreatives Potential neu zu entdecken. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Der Kurs findet jeweils Samstag und Sonntag von 10-17.00 Uhr statt.
Die Anmeldebestätigung und Bekanntgabe des Raumes erfolgt schriftlich ca. eine Woche vor Kursbeginn.

Die Anmeldung gilt nur schriftlich und bei Zahlung durch Überweisung (Kennwort "Improschule-Kursbeginn Datum") bzw. beigefügten Verrechnungsscheck.

Wir bitten um Verständnis, daß bei Stornierung einer Anmeldung bis zu einer Woche vor dem jeweiligen Kurstermin eine Stornogebühr von DM 50,- anfällt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Kursgebühr. Bitte nehmen Sie Ihre Abmeldung schriftlich vor.

Gebühr (2 x 6 Stunden): DM 260.- / 180.- (nur für SchülerInnen)
Kursleiter: N.N.

Anmeldeformulare (Kursanmeldung) können im Büro des fastfood theaters angefordert werden, Tel. 089-260 263 74.

2.)

Außerdem möchten wir noch auf unseren Erweiterungskurs (Kurs II) aufmerksam machen:

Wochenendworkshop
Erweiterungskurs Techniken des Improvisationstheaters (II)
am 6./7. Oktober 2001 in München

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus Kurs I werden unterschiedliche

Anlage 4:

Fenstersturz Köln
c/o Christian Schäfer

Hallo Bernd.

Wir würden uns freuen, wenn du folgende Kleinanzeige im nächsten Rundbrief veröffentlichen würdest:

Das Improtheater Fenstersturz Köln sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein männliches Ensemblemitglied. Vorerfahrungen erwünscht. Bitte melden bei Christian Schäfer unter Tel. 0221/7393429 oder christian8schaefer@yahoo.de

Vielen Dank.

Tschüßi, Christian

Anlage 5:

HIPP HIPP...Ex und hopp

Die Beutelboxer feiern ihre zehntes Jubiläumsjahr mit einem zweitägigen Programm:

wir spielen

am Donnerstag den 8.11. 0 1 ein Match mit

"Drama Light",

am Freitag den 9.11. 0 1 einen Abend mit

"Sechs auf Kraut"(Harold + Musik Impro Show).

Im Anschluß feiern wir dann am Freitag noch ein bißchen. Wer kommen mag zum Mitfeiern, ist natürlich herzlich eingeladen!!!

Die beiden Shows finden statt im
Würzburger "Omnibus", Theaterstraße 10
jeweils um 20:00 Uhr

vielleicht bis dann!

lacht's gut

i. A. BB Herby

Anlage 6:

Die Gorillas Berlin

Hallo,

a bisserl verspätet eine Bilanz unseres Internationalen Improfestivals, das im März erstmals in Berlin stattfand. Nuja, ich will uns ja nicht loben, aber mache es doch: es war schon ziemlich toll, und das Lob geht sowieso vor allem an die beteiligten Teams.

Also, es war so:

Wir waren neun Gruppen aus sechs Ländern (Crumbs und Rapid Fire Theatre/Kanada, Unexpected Productions/USA, Stockholm Improvisationsteater/Schweden, Theater im Bahnhof/Graz, Improvokatorji/Slowenien, Fastfood/München, Drama Light/Heidelberg, Gorillas/Berlin), die an den neun Festivaltagen insgesamt 23 Vorstellungen gegeben haben. Es waren fast alle (20) brechend ausverkauft, ca. 3100 Zuschauer haben die Shows gesehen.

Neben den obligatorischen Theatersport-Matches hatte jede Gruppen einen bzw. einen halben Abend, um sich zu präsentieren. Das Niveau war durchaus unterschiedlich, herausragend aus unserer Gorilla-Sicht der Abend der Crumbs (Winnipeg). Die drei Jungs auf der Bühne und Craig am Keyboard haben sich in einer Mischung aus Harald und Reigen in einen Impro-Rausch gespielt, eine halbe Stunde Zugaben war ihr und unser Lohn, wer das gesehen hat, wirds schwerlich vergessen. Unbelievable auch der Song "Dog shit makes your flowers grow" von unserer Berliner Gorillera Barbara, ein Highlight der drei musikalischen Impro-Abende im Jazzclub Schlot. Und als Gregor aus Schweden, der unermüdlich in die Tasten griff, die Jugend-Impro-Show mit dem Song "Happy Fools" beendete, tobte der pubertäre Saal.

Ein Schwerpunkt war das gemeinsame Arbeiten in den vier Tage währenden internen Workshops (solche für die Öffentlichkeit und Improspieler gabs auch), was aber dann doch ein bisschen zu kurz kam wegen Trinken/Reden bis in die Nacht, den vielen Vorstellungen und Berlin, wo's ja nich wenig zu sehen jibt, Alter, wa. Jedenfalls haben wir an fünf Abenden auch völlig gemischt gespielt, das waren die offensten, riskantesten und spannendsten Abende.

Keine Frage: dit machen wa nochmal, unser Festival soll zur Institution werden, immer im März, nächstes Jahr: 7.3.-16.3.

Schöne Grüße

Christoph von den Gorillas

PS: Es gibt ein Festival-Video, und da bei 100 Kopien seitens des Kopierwerks (nur sehr leichte) Sound-Übersteuerungen an ca. zehn Stellen sind und wir die umsonst bekommen haben, können wir diesen Hieb verschenken. Also, Ihr könnt mir gerne einen frankierten Rückumschlag schicken, und ich send Euch 1 oder auch 2 Videos zu, also an: Die Gorillas im Ratibor, Cuvrystraße 20, 10997 Berlin